



Stuttgart, 26.1.2021



Forschungsgemeinschaft  
Urlaub und Reisen e.V.

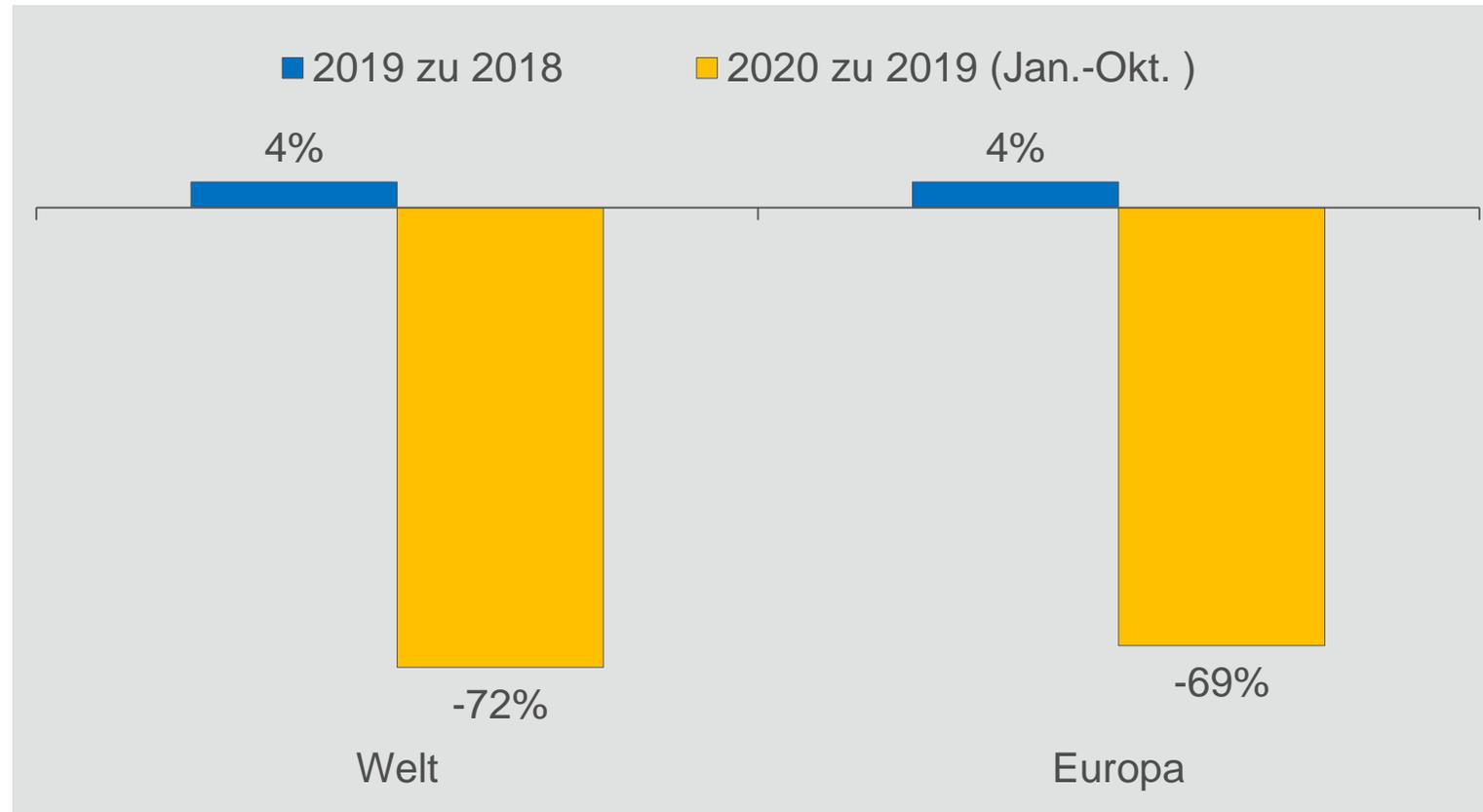
# Urlaubsreisetrends 2021

**Martin Lohmann**

# Reisejahr 2020

Vorläufige Bilanz

Internationale Ankünfte Jan. bis Okt. 2020; % Veränderung gegenüber Vorjahr



Angaben in % Veränderung ggü. Vorjahr  
Quelle: UNWTO World Tourism Barometer, Dec. 2020

# Tourismus in der Welt 2020: Über 1 Milliarde weniger Ankünfte

## Internationale Ankünfte weltweit

- **2020: 400 Mio.\***
- **2019: 1.459 Mio.**
- 2018: 1.408 Mio.
- 2017: 1.333 Mio.
- 2016: 1.240 Mio.
- 2015: 1.197 Mio.
- 2014: 1.134 Mio.
- 2013: 1.088 Mio.
- 2012: 1.040 Mio.
- 2011: 994 Mio.
- 2010: 952 Mio.
- 2009: 881 Mio.

Der internationale  
Tourismus ist damit auf  
dem Niveau von 1989.

Hinzu kommt noch der  
Binnentourismus,  
also Reisen im jeweils  
eigenen Land.

Quelle: UNWTO World Tourism Barometer, Dec. 2020  
\*Schätzung FUR

## In Deutschland: Deutlicher Einbruch im Tourismus

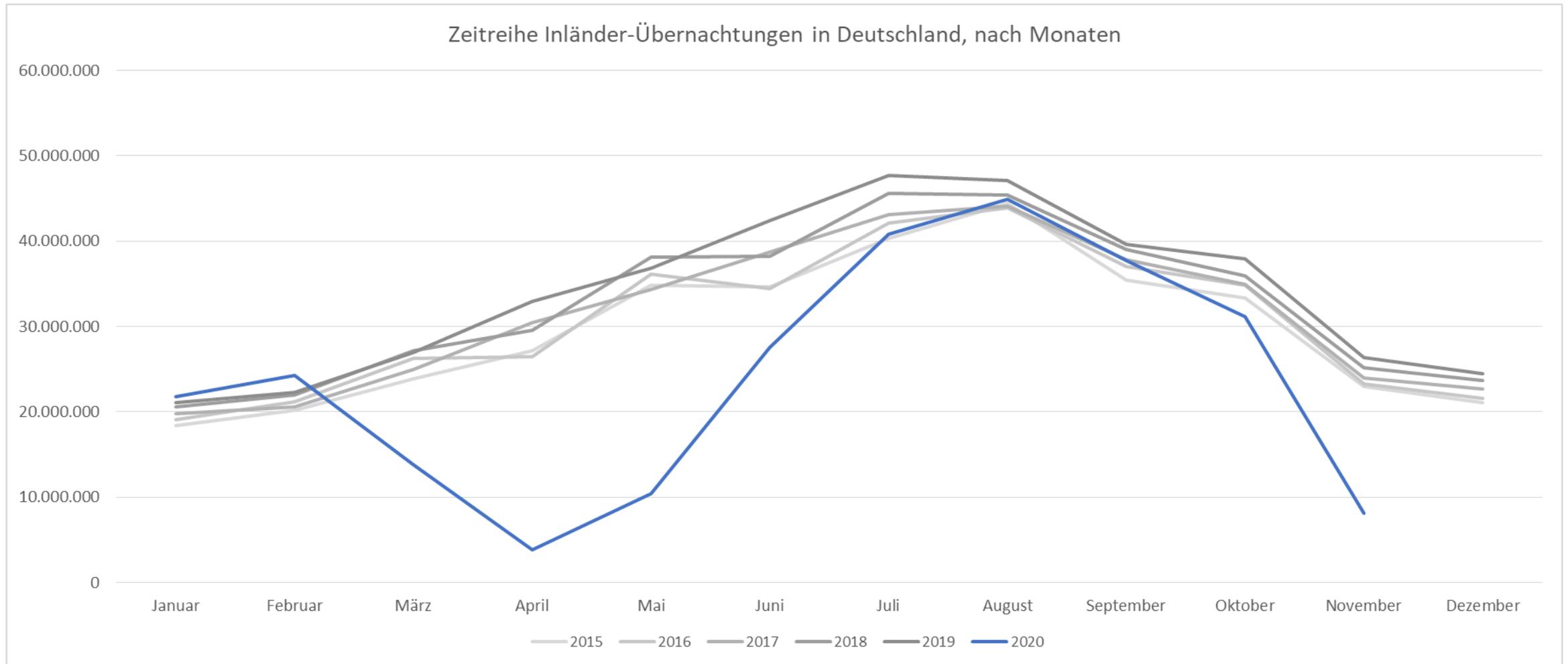
- Für den Zeitraum Januar bis November 2020 sank die Zahl der Gästeübernachtungen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 36,4% auf 295 Millionen.
- **Übernachtungen in Deutschland: Negativrekord, - 40%\*\* zum Vorjahr; Erwartung: 299 Mio. Übernachtungen\*\* im Gesamtjahr 2020** (2016: 447 Mio.; 2017: 460 Mio.; 2018: 478 Mio., 2019: 496 Mio.)

## Nachfrage aus dem Ausland

- Rückgang der Zahl der Übernachtungen besonders bei Gästen aus dem Ausland (-63%\*), aber auch aus dem Inland: (-31%\*).
- Rund 11% der Übernachtungen\* sind von ausländischen Gästen

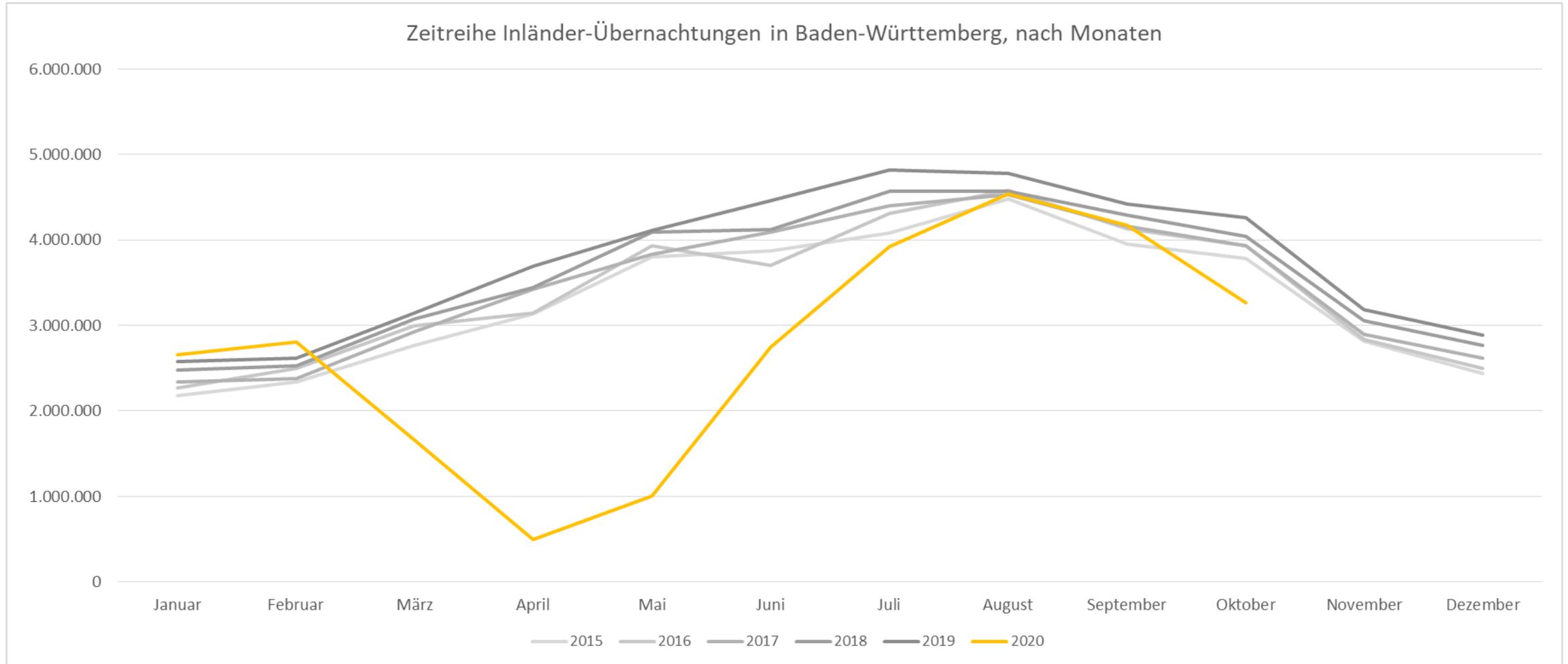
\* Januar – November 2020; \*\* Schätzung Statistisches Bundesamt  
Datenquelle: Statistisches Bundesamt, 13. Jan. 2021  
Angaben beziehen sich auf Beherbergungsbetriebe mit mindestens zehn Schlafgelegenheiten.

# Entwicklung 2020: Übernachtungen von Inländern in Deutschland



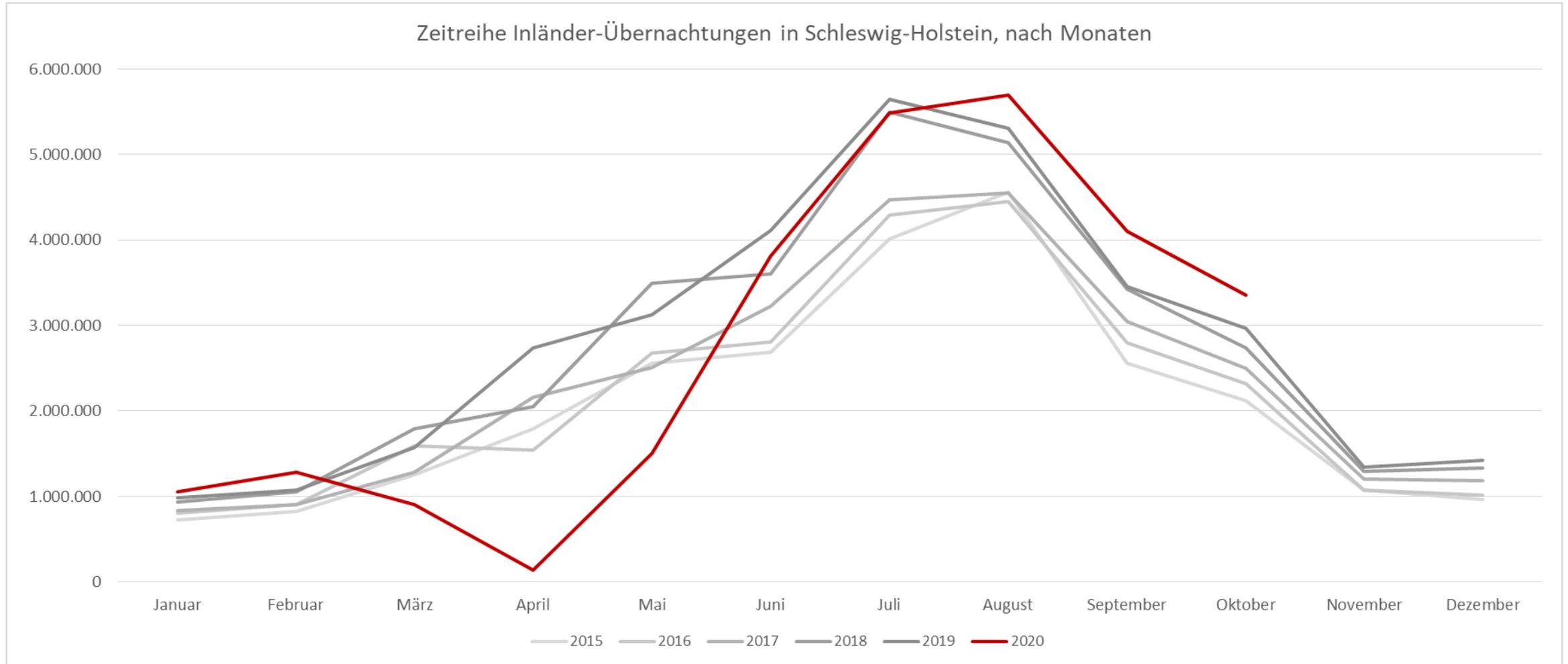
Übernachtungen von deutschen Gästen in Betrieben ab 10 Betten; einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen; November 2020: vorläufige Zahlen lt. Meldung vom 13. Januar 2021  
Datenquelle: Monatsberichte zum Tourismus, Statistisches Bundesamt, abgerufen am 18. Januar 2021

# Entwicklung 2020: Übernachtungen von Inländern in Baden-Württemberg



Übernachtungen von deutschen Gästen in Betrieben ab 10 Betten in Baden-Württemberg; einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen;  
Datenquelle: Monatsberichte zum Tourismus, Statistisches Bundesamt, abgerufen am 18. Januar 2021

# Entwicklung 2020: Übernachtungen von Inländern in Schleswig-Holstein



Übernachtungen von deutschen Gästen in Betrieben ab 10 Betten in Schleswig-Holstein; einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen;  
Datenquelle: Monatsberichte zum Tourismus, Statistisches Bundesamt, abgerufen am 18. Januar 2021

Die Reisen der Bevölkerung in Deutschland:

- **Urlaubsreisen 2020**

- ca. 43 Mio. **Urlaubsreisen** (-40% geg. Vorjahr)\*

Hinzu kommen noch

- 37 Mio. **Kurzurlaubsreisen** (-60% geg. Vorjahr)\*
- Geschäftsreisen
- und sonstige Reisen.

\* Vorläufige Trendabschätzungen für das Kalenderjahr 2020 auf Basis der RA *online* 11/20 und der RA 2020  
Basis: deutschsprachige Bev. ab 14 Jahre in Privathaushalten in Deutschland.

# Urlaubsreisen 2020: Nachfrage aus Baden-Württemberg

Die Reisen der Bevölkerung in Deutschland:

- **Urlaubsreisen 2020**

- ca. 43 Mio. **Urlaubsreisen**\*

Hinzu kommen noch

- 37 Mio. **Kurzurlaubsreisen**\*
- Geschäftsreisen
- und sonstige Reisen.

Davon aus Baden-  
Württemberg:  
ca. 5,5 Mio.\*

Davon aus Baden-  
Württemberg:  
ca. 5,2 Mio.\*

\* Vorläufige Trendabschätzungen für das Kalenderjahr 2020 auf Basis der RA *online* 11/20 und der RA 2020  
Basis: deutschsprachige Bev. ab 14 Jahre in Privathaushalten in Deutschland.



Die Reisen der Bevölkerung in Deutschland:

- **Urlaubsreisen 2020**

- ca. 43 Mio. **Urlaubsreisen**\*

Davon Camping:  
9% / ca. 4 Mio.\*

Hinzu kommen noch

- 37 Mio. **Kurzurlaubsreisen**\*
- Geschäftsreisen
- und sonstige Reisen.

Davon Camping:  
7% / ca. 2,5 Mio.\*

\* Vorläufige Trendabschätzungen für das Kalenderjahr 2020 auf Basis der RA *online* 11/20 und der RA 2020  
Basis: deutschsprachige Bev. ab 14 Jahre in Privathaushalten in Deutschland.

## Deutsche Reiseveranstalter:

- Reisewirtschaft beendet Touristikjahr 2019/20 mit deutlichen Verlusten
- Umsatzrückgang für Reiseveranstalterreisen im Touristikjahr 2019/20 (-67%)\*

## Vertrieb:

- Reisebüroumsatz in den Monaten von Januar bis Dezember bei -78 %

## Flug:

- Minus an Passagieren auf deutschen Flughäfen -74% zum Vorjahr<sup>°</sup>

## Kreuzfahrt:

- Rückgang -71% zum Vorjahr bei den Reisebürobuchungen\*\*

Quellen:

\* drv, Dez. 2020; \*\* ta.ts, Jan. 2021

<sup>°</sup> Daten für Jan. bis Nov. 2020; Flughafenverband ADV

# Corona

Corona Pandemie und  
touristische Nachfrage

- Was wirkt da und wie wirkt das?
- Neu und ungewöhnlich sind sowohl die Pandemie als auch die gesellschaftlichen Reaktionen darauf.
- Aufgrund der gegen die rasche und weitere Verbreitung des Virus ergriffenen Maßnahmen kam der Urlaubstourismus zwischen März und Mai 2020 und seit Ende Oktober 2020 nahezu vollkommen zum Erliegen.
- Auf die Tourismusnachfrage wirken in erster Linie diese Maßnahmen, weniger die tatsächliche Erkrankung.

# „Können“ und „Wollen“ sind Bedingung für Reisen. Und: „Dürfen“.

- Ist ja so:
- Du sollst nicht raus.
- Und Du darfst nicht rein.



Abo+ Angst vor Oster-Touristen

## Polizei plant Abwehraktion am Gotthard

Erste Ferienorte schotten sich ab. Die Polizeikörper von Uri und dem Tessin entscheiden bald, wie sie Deutschschweizer von der Reise in den Süden abhalten wollen.

Yann Cherix, Gregor Poletti, Claudia Blumer  
Publiziert am 01. April 2020 um 21:12 Uhr  
Aktualisiert vor 2 Minuten



Britain

May 28th 2020 edition >

Sad summer

## Holiday resorts need tourists but don't want them



Autobahn A 1, 29.3.2020  
Foto: Martin Lohmann

## Nachfragedämpfende Faktoren:

Stark:

- Touristisches Angebot: Zugänglichkeit und Kapazität
- Veränderte persönliche wirtschaftliche Situation (aber nur für wenige)

Etwas:

- Veränderte Motivation:
  - Sorge um Infektion
  - Kein Urlaubsgefühl mit Anti-Corona-Maßnahmen
  - Lähmung durch Lock-down
  - Sozialer Druck

Kaum:

- Tatsächliche Erkrankung und deren Folgen

## Nachfragefördernde Faktoren:

Etwas:

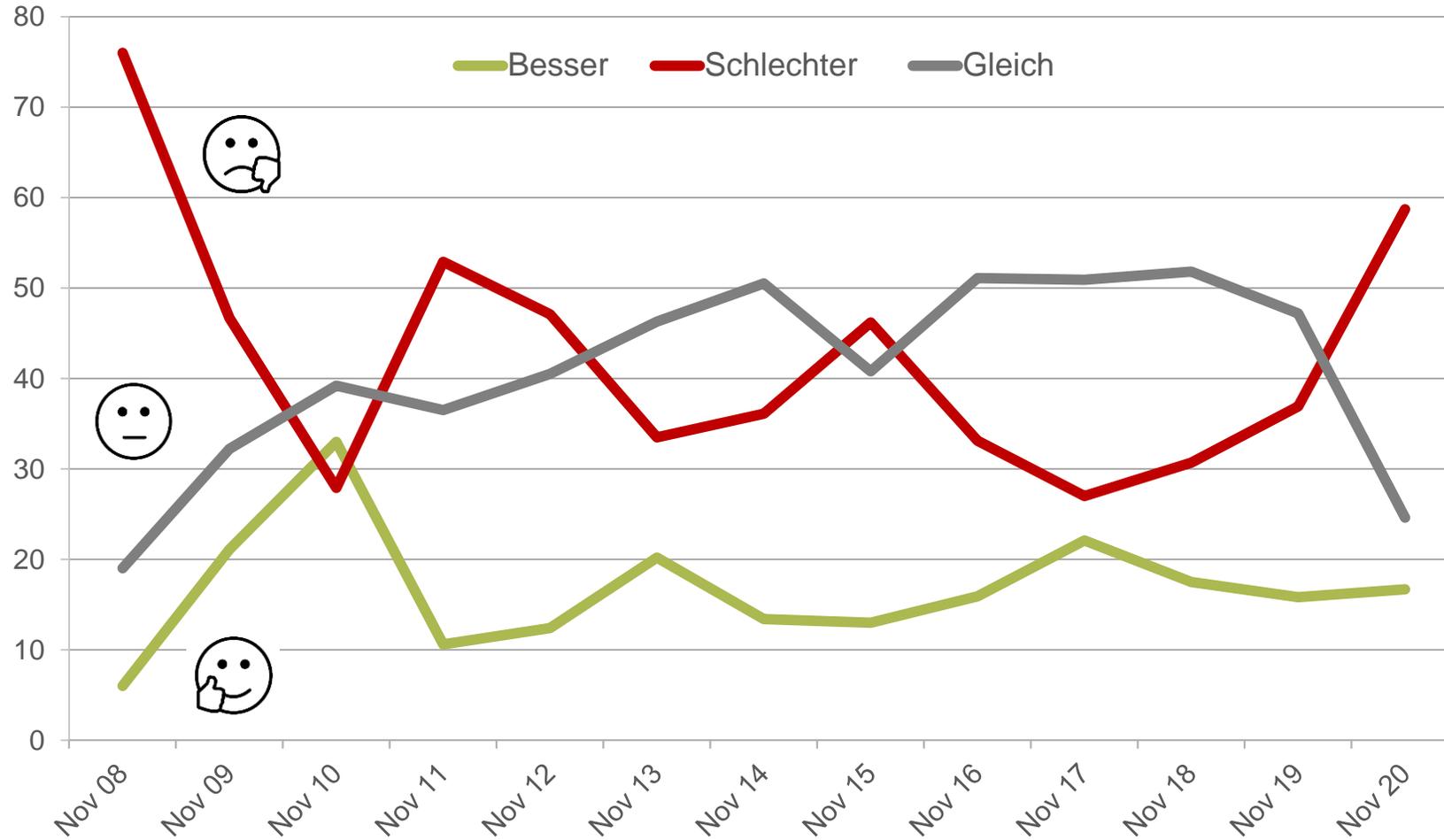
- Veränderte Motivation:
  - Aufgestaute Reiselust nach Monaten der Beschränkung
  - Wunsch aus hässlicher Corona-Welt auszubrechen
  - Erwartung positiver Effekte einer Urlaubsreise auf Fitness, Gesundheit und damit auf eine Stärkung der Widerstandskraft

- » Die touristische Nachfrage der näheren Zukunft wird im Corona-Zusammenhang vor Allem durch die Zugänglichkeit und die Kapazitäten touristischer Angebote beeinflusst.
- » Die Basis-Triebkräfte für Urlaubsreisen bleiben aber weiter bestehen.
- » Die grundsätzlichen Präferenzen (z. B. für Zieltypen wie Urlaub am Meer oder in den Bergen) sind unverändert.
- » Es sind die gleichen Menschen, die die touristische Nachfrage 2021 oder 2025 ausmachen können, wie im Januar 2020.
- » Zusätzliche Anforderungen an Angebot im Hinblick auf Hygiene; andererseits muss aber auch ein fröhliches Urlaubserlebnis trotz Vorsichtsmaßnahmen gewährleistet werden.
- » Bedingt durch die Folgen der Corona Pandemie werden die Parameter der touristischen Nachfrage aus Deutschland in den Jahren 2020 bis 2023 von den ohne diesen Einfluss erwarteten Verläufen abweichen, bis spätestens 2025 aber in den meisten Parametern wieder den Pfad der erwarteten Entwicklung („back on track“) erreichen.

2021

Indikatoren für die  
Entwicklung der Nachfrage

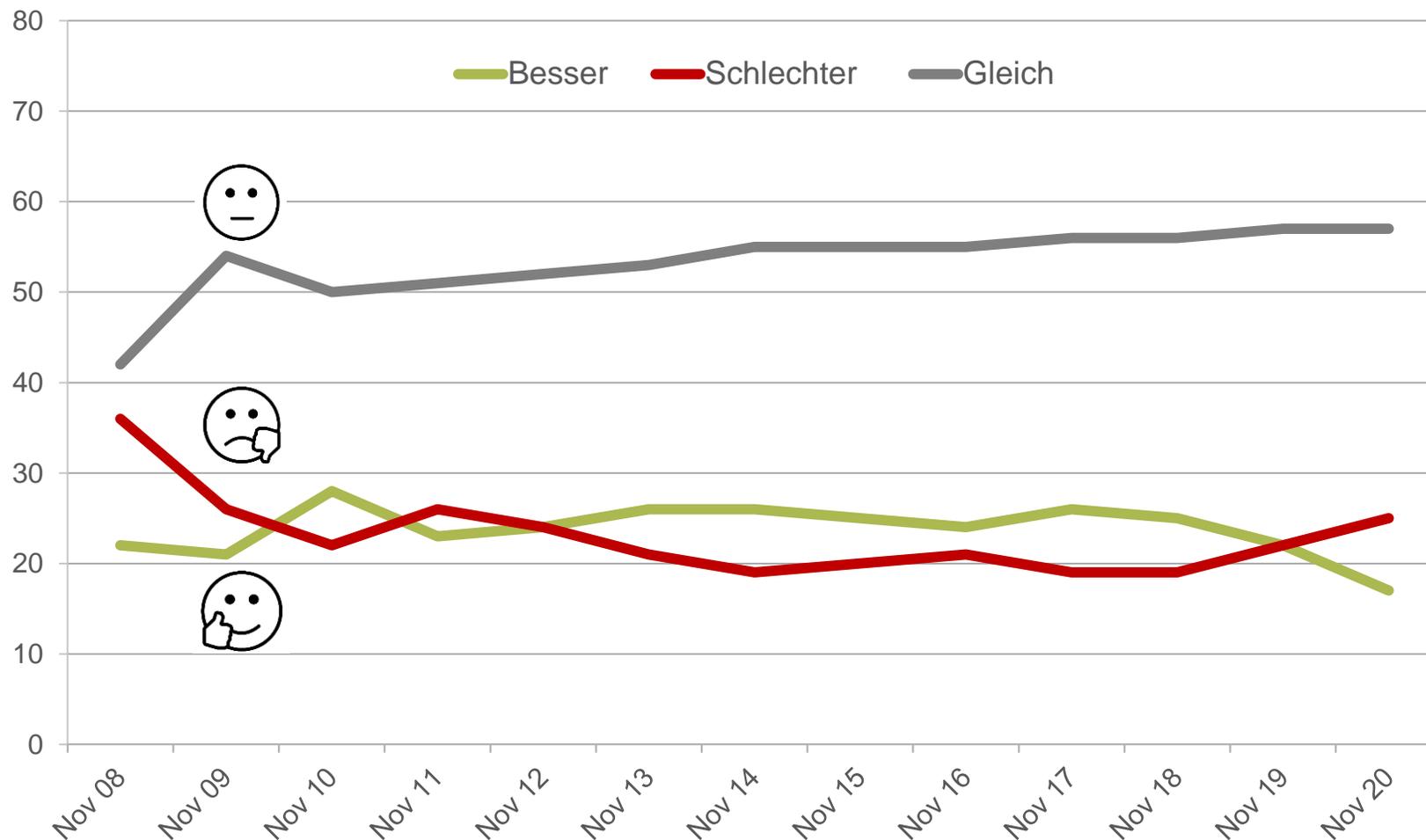
# Einschätzung allgemeine wirtschaftlichen Lage im Zeitverlauf



Wie schätzen Sie die **allgemeine wirtschaftliche Lage** in Deutschland ein? Wird die wirtschaftliche Lage in ca. einem Jahr besser sein, schlechter sein oder wird sie gleich bleiben?

Angaben in %  
Basis: deutschsprachige Bevölkerung 14-75 Jahre (bis inkl. 11/2017: 14-70 J.);  
Quelle: FUR, RA online 11/2008 bis 11/2020

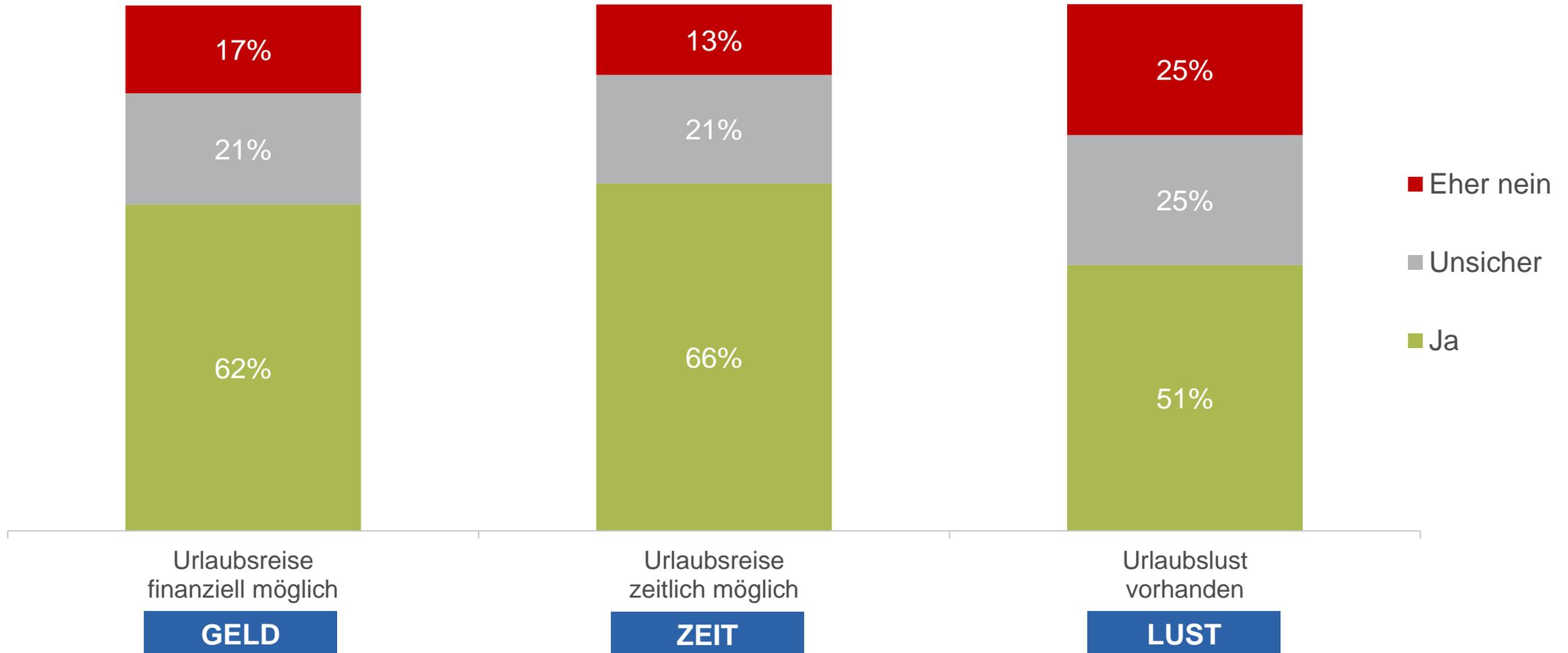
# Einschätzung persönliche wirtschaftl. Situation im Zeitverlauf



*Und wie wird Ihre **persönliche wirtschaftliche Situation** in ca. einem Jahr sein? Wird sie sich eher verbessern oder verschlechtern oder gleich bleiben?*

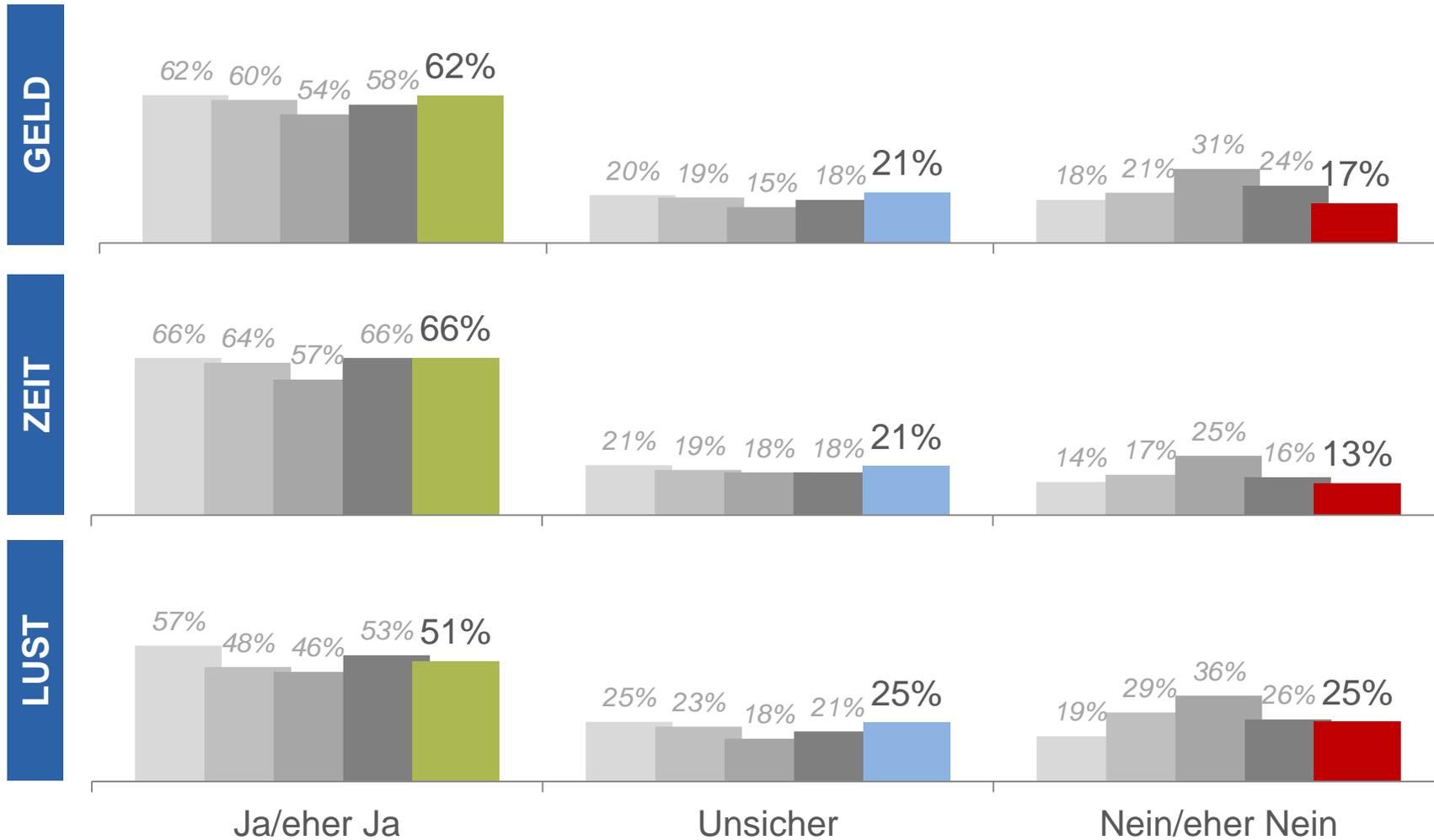
Angaben in %  
Basis: deutschsprachige Bevölkerung 14-75 Jahre (bis inkl. 11/2017: 14-70 J.);  
Quelle: FUR, RA online 11/2008 bis 11/2020

# Urlaubs-Können und Urlaubs-Wollen 2021



Frage: Bis zum Jahr 2021 dauert es ja nicht mehr lange. Wie sieht es für das kommende Jahr mit Ihren Urlaubsplänen aus? Sie sehen hier vier Aussagen zu Urlaubsreisen im nächsten Jahr. Bitte klicken Sie jeweils an, inwieweit diese Aussagen auf Sie persönlich zutreffen. Skala von „1 = trifft voll und ganz zu“ bis „5 = trifft ganz und gar nicht zu“. („unsicher“ inkl. weiß nicht/keine Angabe)  
Basis: deutschsprachige Bevölkerung 14-75 Jahre; Quelle: RA 2021, Corona Recovery Modul 11/2020

# Reisen-Können und -Wollen im Zeitverlauf

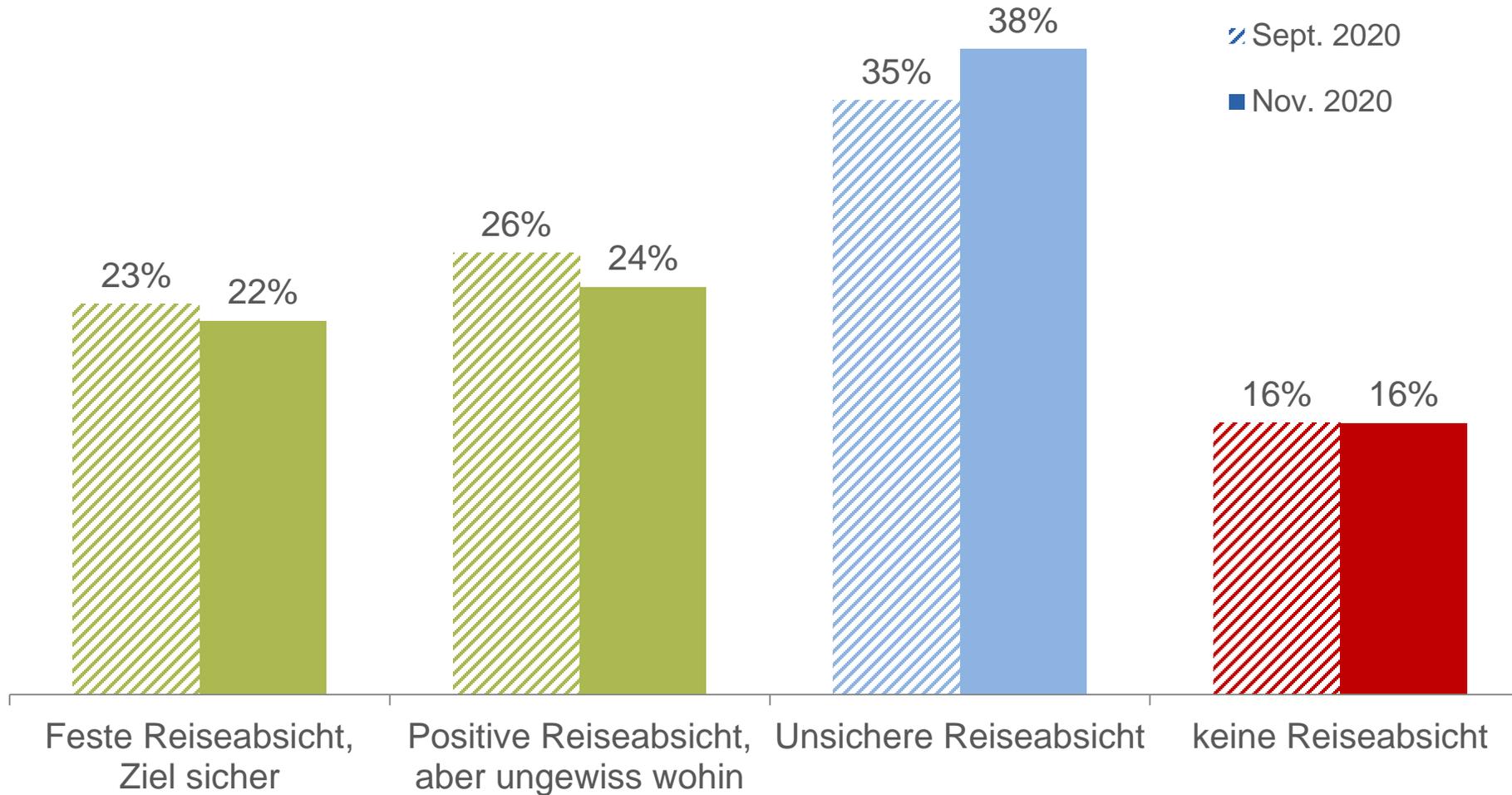


- Nov. 2019 (für 2020)
- Mai 2020 (für Rest 2020)
- Juli 2020 (für Rest 2020)
- Sept. 2020 (für n. 12 Monate)
- Nov. 2020 (für 2021)

Frage: Wie sieht es denn [...] mit Ihren Urlaubsplänen aus? Sie sehen hier Aussagen zu Urlaubsreisen [...].  
 Basis: deutschsprachige Bevölkerung 14-/18-75 Jahre; Quelle: RA online 11/2020 und Vorgängeruntersuchungen

# Pläne für Urlaubsreisen

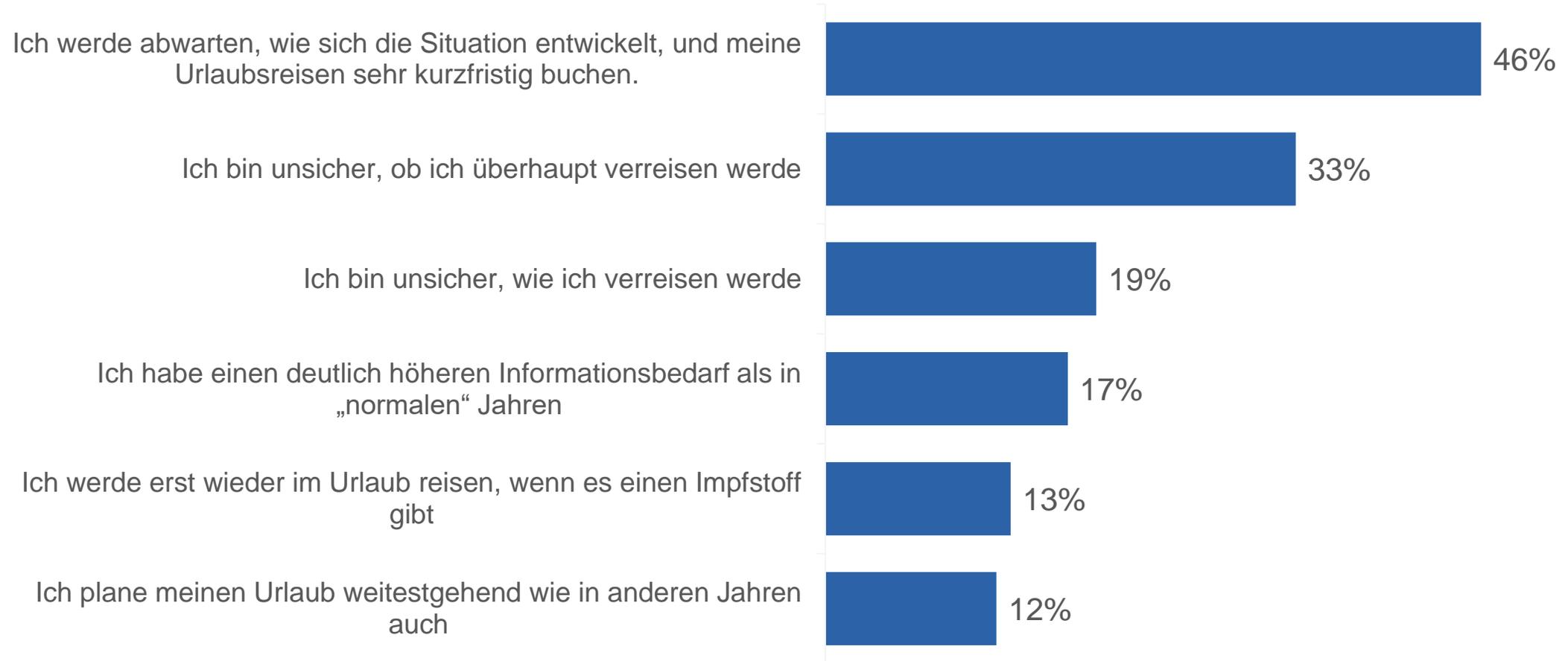
# Urlaubspläne Frühjahr/Sommer 2021



**Vielfältige Pläne, bei gleichzeitig relativ großer Unsicherheit.**  
**Nur 16% planen keine Urlaubsreise im Sommer 2021**

Frage: Wenn Sie nun an das Frühjahr und den Sommer 2021 denken, also April bis September 2021: Haben Sie für diese Zeit schon Urlaubspläne?  
Basis: deutschsprachige Bevölkerung 18-75 Jahre (Sept.); 14-75 Jahre (Nov.); Quelle: RA 2021, Corona Recovery Modul 11/2020

# Urlaubsreisen und Corona: Einstellungen



Frage: Bitte sagen Sie mir kurz zusammengefasst, wie sich die Corona-Krise auf Ihre Reiseplanungen in den kommenden 12 Monaten auswirkt. Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie persönlich zu?  
Basis: deutschsprachige Bevölkerung 14-75 Jahre; Quelle: RA 2021, Corona Recovery Modul 11/2020

# Buchungskriterien bei zukünftigen Urlaubsreisen



- » Es gibt keine Maßnahme zur Risikominimierung, die völlig unwichtig ist.
- » Am wichtigsten sind Flexibilität und Geld-zurück-Garantien, falls die Reise nicht durchgeführt werden kann.
- » Es folgen Anforderungen an die Hygiene vor Ort.
- » Verglichen dazu weniger wichtig: Sicherheiten für den Fall, dass man vor Ort erkrankt.

Frage: Wenn Sie in Zukunft ein konkretes Reiseangebot buchen, auf welche dieser Aspekte werden Sie dann besonders achten?  
Basis: deutschsprachige Bevölkerung 18-75 Jahre; Quelle: RA 2021, Corona Recovery Modul 09/2020

# 2021 – mehr Trends

Ziele, Reiseart, Organisation

## Trends Ziele:

- Die „Großen“ bleiben groß:
  - Deutschland bleibt Nr. 1
  - Mittelmeer [leicht abnehmendes Interesse]
  - Alpen [min. gleich bleibend]
- Fernreisen [abnehmendes Interesse]

## Trends Organisationsform:

- Viel wird individuell vorbereitet und gebucht
- Weitgehend Stabilität in den Vorlieben für Reisebürobuchungen und Veranstalterreisen
- Immer mehr (Teil-)Leistungen werden online gebucht.

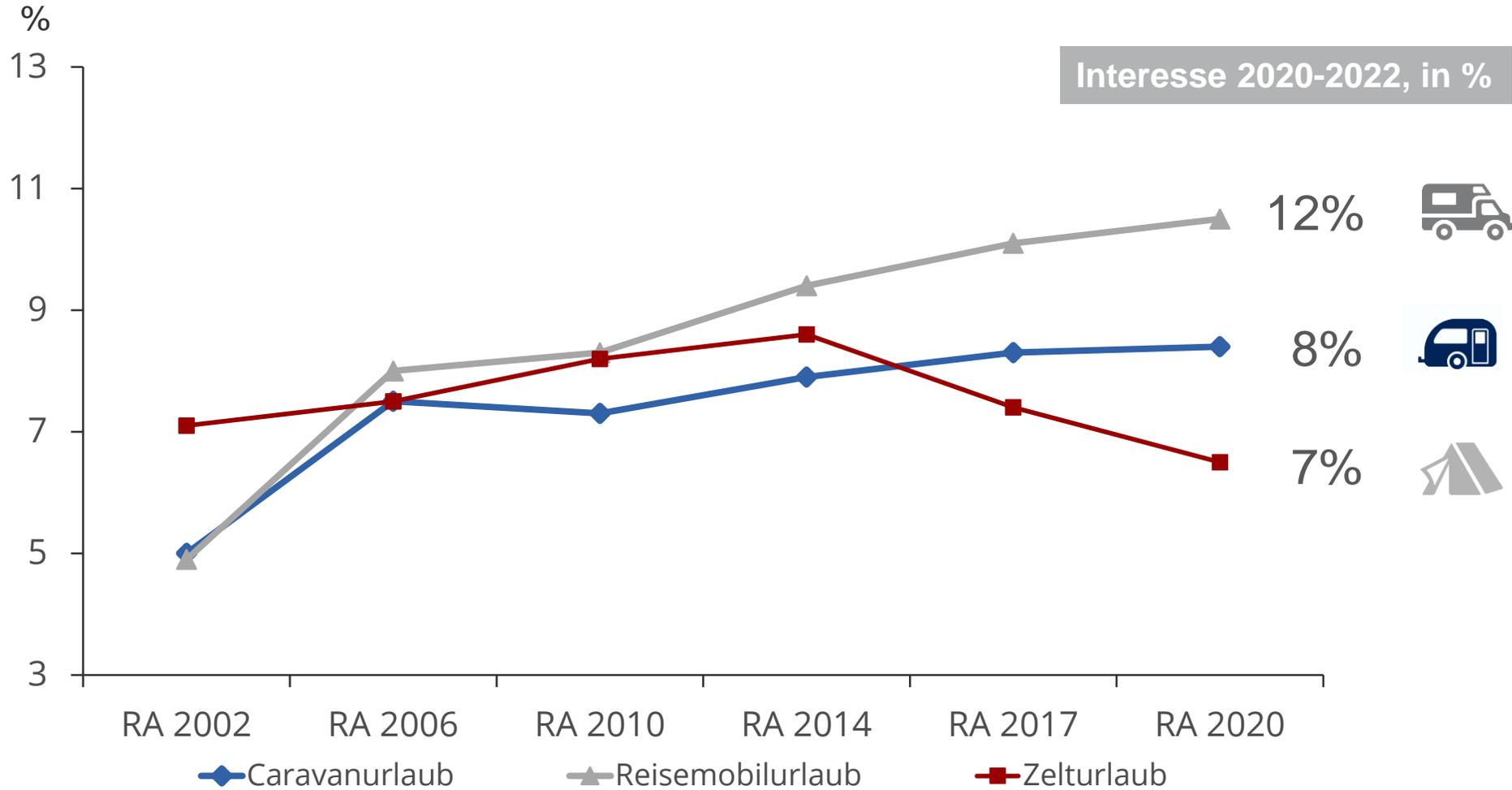


## Trends Reisearten:

- Die „Großen“ bleiben groß:  
Strand-/Badeurlaub, Ausruh-, Natur-, und Familienferien
- Wachstum bei den Plänen für Wellnessurlaub und Camping
- Stabilität bei den Plänen für
  - Städtereisen
  - Kulturreise
  - Kreuzfahrten
- Rückgang bei den Plänen für Flugreisen

Frage: „Was trifft auf Sie zu?... Ich werde 2021 wahrscheinlich ... machen“  
Basis: deutschsprachige Bevölkerung 14-75 J. in Privathaushalten,  
RA online 11/2020: n=2.611, 63 Mio.; Quelle: RA 2020-2021

# Interesse für Camping-Urlaubsformen 2020-2022 und langfristige Entwicklung



Die Caravanning-Neigung wächst.

Campingurlaub-Interessierte nächste 3 Jahre („plane ziemlich sicher“ und „kommt generell in Frage“);  
 Basis: deutschen/deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahre (ab 2010 inkl. deutschsprachige Ausländer); Angaben in %.  
 Quelle: FUR, RA 2020 face-to-face

# Fazit

- ⇒ Aktuell kaum Tourismus wegen der Restriktionen im Zusammenhang mit der Eindämmung des Corona-Virus.
- ⇒ Urlaubsreisen sind den Deutschen aber eine liebgewonnene Gewohnheit. Die Urlaubslust ist trotz Corona auf einem hohen Niveau.
- ⇒ Insgesamt (geringe) Dämpfung der Reiseabsichten
  - ⇒ in einigen Fällen aus wirtschaftlichen Gründen
  - ⇒ oder weil die Reiselust abhanden gekommen ist.
- ⇒ Unsicherheiten und Bedenken führen zum Abwarten bei der konkreten Reiseplanung und -buchung.
- ⇒ Aktuell Verschiebung von Prioritäten bei Reisermerkmalen (u.a. Nähe, Pkw, abseits der Masse)
- ⇒ Die Urlaubsreisenden bleiben neugierig und flexibel, erfahren, anspruchsvoll und multi-optional.
- ⇒ Hoher Informationsbedarf, mehr Nutzung nicht-touristischer Quellen
- ⇒ Kurzfristige Buchungen, aber i.d.R. nicht „von heute auf morgen“.
- ⇒ Viele Corona-spezifische Anforderungen und Sorgen, vor allem ums Geld. Aber: All das sind zusätzliche Bedingungen, keine Reisegründe!
- ⇒ Ob und wie man reist, hängt in nächster Zeit im Wesentlichen von den Möglichkeiten vor dem Hintergrund der Maßnahmen gegen die Corona Pandemie ab.
- ⇒ Neue (alte) Freiheiten in dieser Hinsicht werden zu einer Rückkehr zu bisherigen Reismustern führen.



Diese Unterlage ist durch die Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V. (FUR) für die Eröffnungspressekonferenz der CMT 2021 erarbeitet worden. Die FUR ist der Träger der jährlichen Reiseanalyse (RA) [[www.Reiseanalyse.de](http://www.Reiseanalyse.de)].

Zur fachlichen Vorbereitung der CMT 2021 hat die FUR im November 2020 eine aktuelle Umfrage durchgeführt (repräsentativ für die deutschsprachige Wohnbevölkerung 14-75 Jahre; n=2.500; Erhebung durch Ipsos) und die Zeitreihen der Reiseanalyse (jährlich n > 7.500, repräsentativ für die deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahre) ausgewertet.

Der Vortragende, Prof. Dr. Martin Lohmann, ist wissenschaftlicher Berater der FUR. Er leitet das Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa (NIT) in Kiel und lehrt Wirtschaftspsychologie an der Leuphana-Universität Lüneburg.

**FUR Forschungsgemeinschaft  
Urlaub und Reisen e.V.**  
Fleethörn 23  
D-24103 Kiel  
Germany

Tel.: +49 (0)431 88888 00  
Fax: +49 (0)431 8888 679

Martin Lohmann  
E-Mail: [info@reiseanalyse.de](mailto:info@reiseanalyse.de)  
Website: [www.reiseanalyse.de](http://www.reiseanalyse.de)



Neu:  
Reiseanalyse Trendstudie 2020  
<https://reiseanalyse.de/studien-und-publikationen/>

### Untersuchungsprofil:

- » Touristische Nachfrage für Urlaubsreisen und Kurzurlaubsreisen  
Verhalten - Motive - Präferenzen - Interessen
- » Jährliche Durchführung seit 1970
- » Mind. 6.000 *face-to-face*-Interviews plus 5.000 *Online*-Interviews p.a.
- » Neutrale Interessengemeinschaft  
FUR e.V. als Träger der Untersuchung
- » Mehr Informationen:  
[www.reiseanalyse.de](http://www.reiseanalyse.de)



**CUNARD**

